



Brief an Freunde 1

Mai 04

Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht



Liebe Freunde unseres Stiftes!

Die lebendig gebliebene Verbundenheit der Altkonviktisten zum Benediktinerstift bewies das jährliche Lamberti-Treffen in den Jahren 1976 bis 2002. Als die Schar der ehemaligen Sängerknaben immer kleiner wurde, gründete man 1988 den „Verein der Freunde des Benediktinerstiftes“, mit der Zielsetzung, ethische und kulturelle Aufgaben des Stiftes zu unterstützen. Der Verein sollte als Bindeglied fungieren zwischen Konvent und Stift einerseits, sowie jenen Menschen, die mit dem Stift in Beziehung stehen, bzw. eine solche aufbauen wollten.

Um diesen Geist früherer Tage aufs Neue zu beleben, arbeitet derzeit eine Gruppe an der „Neuausrichtung“ der Freunde. Einerseits, um mit der Zeit zu gehen, ohne modisch zu sein, andererseits aber auch, um der inhaltlichen Konzeption der „Schule des Daseins“ - einem wesentlichen Projekt des Stiftes - zu entsprechen. Die Veranstaltungsreihe „Lambrechter Diskurs“ soll durch interessante Umsetzungen und Kooperationen, etwa mit dem „Forum St. Lambrecht“, attraktiv gehalten werden. In Diskussionen und Vorträgen werden bereits im November 2004 aktuelle Themen zu Wissenschaft, Wirtschaft, Politik oder Kunst beleuchtet.

Dieser erste „Brief an die Freunde“ soll übrigens mehr als ein zufälliges Lebenszeichen sein. Mitteilungen werden „Freunde“ künftig mehrmals pro Jahr bekommen! Bleiben Sie uns „Freund“ und gewogen. Und fragen Sie Ihre Freunde, ob diese auch „Freunde“ werden wollen!

Autor Dermutz
Autor Dermutz
Autor Dermutz

Liebe Grüße aus St. Lambrecht,

Unterschrift Dermutz einbauen

Euer Diethart Dermutz, Obmann

Alpe-Adria-Ausflug der Freunde

Am 15. + 16. 10. geht's auf große Kultur-Reise (S. 6)

Lamberti-Treffen

Von 17. - 19. 9. werden alte Traditionen neu belebt (S. 7)



„Der Verein der Freunde ist eine Art Bindeg

X-mal Diskurs: Viele Vorträge von großen Persönlichkeiten



Der Lambrechter Diskurs prägt mit seinen November-Diskussionen seit nunmehr einem Jahrzehnt das Image des Ortes und trägt zu dessen Bekanntheit weit über die Grenzen der Region hinaus bei.

Die Aufbruchstimmung der St. Lambrechter Markterneuerung hat auch den schon ehrwürdigen Verein der Freunde bewegt, nach neuen Zielsetzungen über die jährlichen Treffen der Altkonviktisten hinaus zu suchen. Der Vereinszweck, das Benediktinerstift ideell und materiell zu unterstützen, wurde nach eingehenden Diskussionen dahingehend erweitert, den Fragen „Woher“ (historische, kulturelle, politische Wurzeln) und „Wohin“ (geistige, gesellschaftliche, wirtschaftliche Aufgaben für die Zukunft) in freiem und offenem Diskurs nachzugehen.

Der Lambrechter Diskurs mit seinen hauptsächlich an Freitagen im November stattfindenden Veranstaltungen hat seither einen weiten Themenbogen gespannt, beginnend von der Ortserneuerung bis hin zur Zukunft von Alpe Adria in einem gemeinsamen Europa.



BildtextBildtextBildtext BildtextBildtext BildtextBildtextBildtextBildtext BildtextBildtext BildtextBildtext

Das Motto „Es geht Dir nur gut, wenn es Deinem Nachbarn auch gut geht!“ konnte in vielen Diskursen, als Kernaussage so mancher Vortragender herausgeschält werden. Für Aktualität und Niveau der Diskurse sprechen schon die Namen der Vortragenden wie Abtpräses Lashofer, Heinrich Harrer, Landesrat Erich Pörtl, DDr. Günther Nenning, Dr. Stefan Karner, Dolores Bauer, Frank Stronach, Arnold Metznitzner, Johann Christoph Allmaier-Beck, Mag. Karl Heinz Grasser, Dr. Erhard Busek, Martin Bormann, Dr. Alfred Gusenbauer, Fritz Molden, Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch und Dr. Günther Ziesel. Die beiden Letztgenannten haben mit ihren Vorträgen über die Eppensteiner als Stifter des Klosters St. Lambrecht und über die gemeinsame Zukunft mit unseren engeren Nachbarländern den historischen Rahmen des Diskurses abgesteckt, den der Lambrechter Diskurs durchaus aber noch sprengen möchte.

Abt Otto: Gedanken zu Freunden und Konvent



Mit Freude habe ich das Lebenszeichen wahrgenommen, das der „Verein der Freunde“ von sich gegeben hat und begrüße auf diesem Wege alle herzlich, die unserem Kloster als Mitglieder dieses Vereines verbunden sind.

Der Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht wurde gegründet mit der Absicht, unserem 900-jährigen Kloster einen Arm hinaus in die Welt zu geben. Es war und ist uns klar, dass die Institution „Benediktinerabtei St. Lambrecht“ als kirchlich-spirituelle, als wirtschaftliche und als kulturelle Wirklichkeit gerade in der heutigen Zeit für ihren Weiterbestand eine starke Verwurzelung in der Gesellschaft, in der Bevölkerung und in der Öffentlichkeit braucht. Der Verein der Freunde unseres Stiftes hat sich gerade dies zum Ziel gesetzt, eine Art Bindeglied zwischen Kloster und Welt zu sein. Er will durch seine Aktivitäten die Bedeutung unserer Abtei den Menschen von heute vermitteln. In einer Zeit der Auflösung überkommener Werte und der Orientierungslosigkeit sind Klöster neu gefragt als Orte der Sinndeutung von Leben und Selbstfindung in einem Milieu, das geprägt ist von Gebet und der Tiefendimension des Glaubens. Was die Stifte durch Jahrhunderte waren, nämlich Träger von Kultur und Schönheit, wird neu entdeckt und es wird versucht, dies auf verschiedenen Ebenen weiterzugeben und das nicht nur durch Konservieren und Präsentieren des Alten sondern auch durch Offenheit für modernes Kunstschaffen und Kreativität im Kloster.

Indem die Freunde des Vereins all diese Tätigkeiten und Lebensäußerungen unseres Klosters fördern und bekannt machen, wird den Menschen auch bewusst, wie wichtig es ist, dass das Stift St. Lambrecht in wirtschaftlicher Hinsicht bestehen kann und Unterstützung braucht.

Als Freunde unseres Hauses sollen Sie auch immer am Laufenden gehalten werden über alles, was sich so im „Inneren“ des Klosters tut. Diese Information ist wichtig, damit Sie im rechten Sinne mittragen können mit unseren Problemen und sich auch mitfreuen an vielem Positiven.

Am 18. März gab es in einem bescheidenen Rahmen die Einkleidung von Raimund von der Thannen (56 Jahre) aus Vorarlberg als Regularoblate. Es war ein Ereignis, wie es dies wahrscheinlich noch nie in unserer 900-jährigen Geschichte gegeben hat. Nach einem Leben in der Welt – er ist verheiratet und hat 2 Kinder – lebt von der Thannen jetzt gut ein Jahr in unserem Konvent und hat sich für diese Form der Zugehörigkeit zu unserer Gemeinschaft entschlossen. Er gehört damit unserer Klosterfamilie an, ohne durch Gelübde gebunden zu sein. Den Sommer über möchte er aber als Einsiedler in Saalfelden verbringen und ist zur Zeit bereits dort.

Ab Herbst dieses Jahres wird P. Michael Staberl Pfarrer in St. Lambrecht sein und P. Alfred Eichmann, der mit Juni aus Rom vom Studium heimkehrt, wird Kaplan in Leoben-Waasen. Wir möchten ihm somit gute seelsorgliche Erfahrungen ermöglichen außerhalb unseres stiftischen Pfarrbereiches. Fr. Christoph Pecolt soll ab Herbst dieses Jahres in St. Lambrecht in der Pfarre und im Kloster mitarbeiten.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Verbundenheit mit unserem Kloster, wünsche Ihnen schon jetzt erholsame Urlaubstage und freue mich über eine persönliche Begegnung, vielleicht auch beim Lamberti-Fest im September.



„Man sollte sein Leben so ausrichten, dass S

SCHULE DES DASEINS

Eine Erklärung zum Gesamtnutzungskonzept für einen zukunftsorientierten Bildungsansatz im Benediktinerstift St. Lambrecht.



„Es sind keine Wälder mehr zu roden, keine Steine mehr zu brechen, um daraus Kirchen, Schulen und Klöster zu bauen, keine Landschaften gilt es zu kultivieren, wohl aber das Innere der Menschen.“ (Zitat: Hans Hoffer)

Unter diesem Motto steht das Nutzungskonzept für unser Kloster, das der Konvent gemeinsam mit Hans Hoffer, einem ausgewiesenen Experten in Fragen der Konzeption und Inszenierung thematischer Räume, entwickelt hat.

Ausgehend vom seit über 900 Jahren bestehenden Kloster mit seinem geistlich-geistigen Auftrag und seiner kulturellen Prägekraft wurde versucht, für alle Bereiche des weitläufigen Klosterareals eine adäquate Nutzung zu finden, die einerseits der spirituellen Atmosphäre entspricht, andererseits den Bedürfnissen der Menschen von heute Rechnung trägt, darüber hinaus die räumlichen Ressourcen optimal ausnützt.

Die Summe der Teile

Das Konzept integriert die jetzt schon der Öffentlichkeit zur Verfügung stehenden Bereiche und schlägt eine deutliche Erweiterung des Angebotes vor:

- Aufbau eines Begegnungszentrums mit Seminar- und Kreativbereich, Kongresssaal und Freitribüne
- Revitalisierung des Stiftsgartens (3,5 ha) mit seinem barocken Pavillon
- Neukonzeption des Museums (Kunstsammlung, Vogelmuseum „Haus der Lüfte“, Volkskunde, ...)
- Schaffung von Erlebnisbereichen für alle Generationen (Haus der Kinder, Haus der Jugend, ...)
- Erschließung des alten Schlossareals (Bibliothek „Turm des Wissens“, Schlosspark, ...)

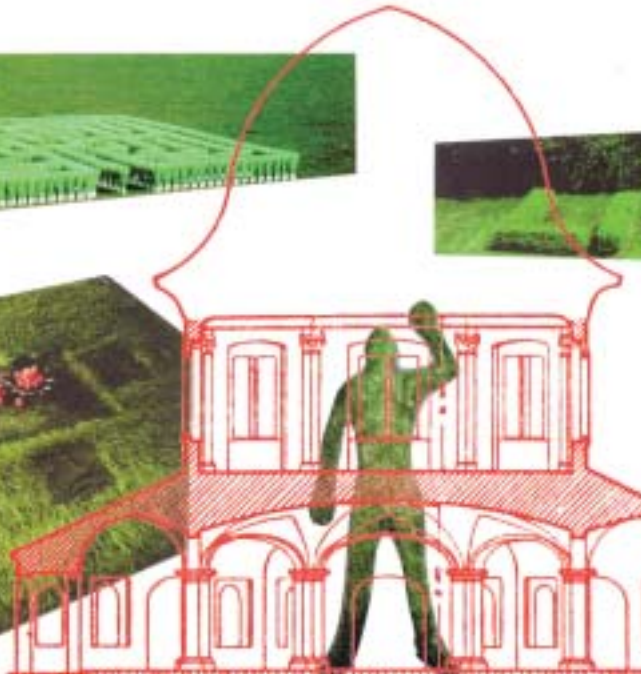
Die ersten Schritte der auf einen längeren Zeitraum geplanten Umsetzung sind schon eingeleitet, bzw. erfolgen in den Jahren 2004 und 2005.

Sozialökonomisches Arbeitsprojekt

Sehr weit gediehen sind – dank guter Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde, dem Bundessozialamt, dem Arbeitsmarktservice und der Caritas – die Vorbereitungen für ein sozialökonomisches Arbeitsprojekt im Stiftsgarten. Seit Mitte Mai arbeiten Heidemarie Lechner und Annemarie Schaffer bereits als Projektleiterinnen, um ab 1. Juli mit 8 MitarbeiterInnen im 3,5 ha großen Areal nach und nach einen Kräuter-, Blumen- und Gemüsegarten zu kultivieren. Nach barockem Vorbild soll eine gemischte Verwendung als Nutz- und Erlebnisgarten entstehen, mit meditativen Inseln, dem alten Brunnen und einem Kräuterlabyrinth. Von Mai bis Oktober 2005 wird im Pavillon und im Gärtnerhaus eine Sonderausstellung zum Thema Baum gezeigt.

Mit dem Sozialprojekt ist einerseits für die nun schon seit Jahrzehnten weitgehend brachliegenden Flächen eine sinnvolle Nutzung gegeben, andererseits finden dadurch vorerst einmal 8 am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen einen neuen und spannenden Arbeitsplatz.

Schule und Lernen nie überflüssig werden.“



Turm des
Wissens

Das irdische Paradies

Zone der Begegnung

Begegnungszentrum

Für das Klostergebäude selbst erfolgt zur Zeit die räumliche Konzeption des Seminar-, Kreativ- und Veranstaltungsbereiches, der in einzelnen Abschnitten verwirklicht werden wird. Als Baubeginn für die ersten Maßnahmen im Südtrakt haben wir den November dieses Jahres fixiert, ab Mai 2005 stehen dort 5 Seminarräume, ein Meditationsraum, der barocke Kaisersaal und ein dazugehöriger Rekreationsbereich zur Verfügung (mit „Verkehrsflächen“ ca. 1.300 m²). Im Kreativ- und Veranstaltungsbereich, der in den momentan noch als Werkstatt genutzten Räumen des Wirtschaftsgebäudes untergebracht wird, entstehen bis dahin 3 bis 4 Ateliers. Für Konzerte und kulturelle Veranstaltungen im Sommer steht wie bisher auch der Prälatensaal zur Verfügung.

Wir wollen in diesem Begegnungszentrum ein eigenes Programm in den drei Bereichen Spiritualität (Exerzitionen, Ikonenmalkurse, Einkehrtage, ...), Kreativität (Malerei-, Bildhauerei-, Keramikurse, Tanztage, ...) und Persönlichkeitsbildung (Seminare für Management, Personalführung, Organisation, ... auf der Grundlage der „Weisheit“ der Regel Benedikts) anbieten, die dann bestens ausgestatteten Räume aber auch anderen Veranstaltern zur Verfügung stellen.

Entwickelt wird das Programm gemeinsam mit kreativen Partnern, dem Forum St. Lambrecht und mit dem Verein der Freunde, der auch als Betreiber des Begegnungszentrums eine neue Aufgabe und Herausforderung übernehmen wird.

Die Finanzierung des Ausbaus weiterer Ateliers, eines großen Saales (ca. 360 m) und der Freitribüne ist noch offen, diesbezüglich sind wir mit der Marktgemeinde und dem Land Steiermark im Gespräch.

Wir freuen uns, dass durch das Konzept „Schule des Daseins“ eine starke Dynamik entstanden ist, und dass wir als Kloster unserer angestammten und seit der Gründung im 11. Jahrhundert zukommenden Aufgabe des Kultivierens mehr und neu gerecht werden können. Wir wollen damit auch auf die veränderten Anforderungen der Zeit reagieren und dazu beitragen, Perspektiven für die Zukunft zu finden und Gestalt werden zu lassen.

P. Gerwig Romirer

rt den Geist, erhält die Freundschaft.

Treffen der „Freunde“ zu Lamberti

Von 17. bis 19. September lädt St. Lambrecht herzlich zu einem Treffen des „Vereines der Freunde“, wie es auch in früheren Jahren üblich war.

Der Wühltisch der Geschichte kann dann und wann ein ergiebiges Archiv für Ideen sein, wenn sich die Frage stellt, Gegenwart und Zukunft neu zu gestalten. So auch dieses Mal: Im Zuge der Diskussion über die Neuausrichtung der „Freunde“ wird das traditionelle Lamberti-Treffen reaktiviert. Gespräche über den Heimatort St. Lambrecht, Reflexionen zum Naturpark Grebenzen, Gespräche über das Benediktinerstift St. Lambrecht, Erinnerungen an die Altkonviktisten, an 16 Jahre Verein der Freunde – oder einfach wieder einmal plaudern mit liebgewonnenen Freunden, die man ansonsten äußerst selten trifft. **Anmeldungen** mit Anzahl der Personen, Dauer des Aufenthaltes (Nächtigung?) bis 8. Oktober 2004 telefonisch an **03585/2345** oder per e-Mail an **naturpark.grebenzen-lambrecht@murau.at**

PROGRAMM:

FREITAG, 17. 10.: Ein anderer Heimatabend im Literatur-Café & Restaurant Pristovnik auf Einladung der Marktgemeinde St. Lambrecht (Beginn: **20.30**).

SAMSTAG, 18. 10.: **9.00** Exkursion hinauf zum „Engel“ (Nähe Schöninger) mit Imbiss im Freien. **15.00** Jahreshauptversammlung der „Freunde“. **16.30** Festliches Nachmittags-Büffet mit Musik

19.00 Konzert in der Stiftskirche
Kosten: Alles-inklusive-p. P.: XX Euro.

SONNTAG, 19. 10.: **10.00**
Lamberti-Messe mit anschließendem Pfarrfest im Stiftshof.

Beitrittserklärung

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

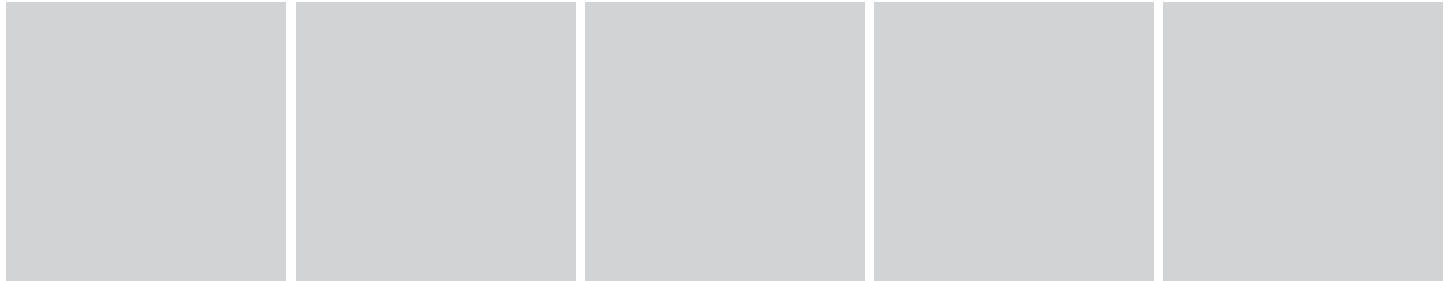
Familienname – Vorname – Titel

Anschrift – PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von € 15 zu entrichten.

Unterschrift – Datum



Styriarte

Styriarte

Styriarte

Styriarte

Styriarte

Lambrechter Kulturtermine 2004

Juni Sa 5. Juni, 19.30: **Liederabend des Gemischten Chores** So 6. Juni, ab 9.00: Stiftskirche/Stiftshof **Steirischer Landesbäuerinnentag „Kraftquellen für Heute und Morgen“** Do 10. Juni, 9.00: Fronleichnam **Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession** So 13. Juni, ab 9.30: **Pfarrvisitation durch Weihbischof Dr. Franz Lackner** So 13. Juni, 20.00: Pavillon **Eröffnung der 21. Künstlerbegegnung und Vorstellung der Künstler** Mi 30. Juni, 18.00: Stiftskirche **Festgottesdienst anlässlich des Namenstages von Abt Otto Juli** Do 1. Juli, 20.00: **Finale I der 21. Künstlerbegegnung** Fr 2. Juli, 20.00: **Finale II der 21. Künstlerbegegnung** Sa 3. Juli, 20.00: **Finale III der 21. Künstlerbegegnung** So 11. Juli, 10.00: Benediktussonntag **Festgottesdienst** Mo 19. Juli, 9.00 bis Sa 24. Juli, mittags: **St. Lambrechter Aquarellmalkurs (Leitung Dr. Ludwig Freidinger)** So 25. Juli, 14.30 bis Sa 31. Juli, mittags: **„Habitate secum“ – Exerzitien (Leitung Abt Otto Strohmaier, Birgit Lesjak-Ladstätter)** **August** Mo 2. August, 9.00 bis Sa 7. August, mittags: **St. Lambrechter Ikonenmalkurs III (Leitung Brigitte Mücke)** Sa 7. August, 19.30: **Orgel-Orchester-Konzert** So 8. August, 9.00: Laurentius-Sonntag in Heiligenstadt **Festgottesdienst und Prozession** Mo 9. August, 9.00 bis Sa 14. August, mittags: **St. Lambrechter Ikonenmalkurs IV (Leitung Abt Otto Strohmaier)** Sa 14. August, 19.30: **Konzert mit dem Multinationalen Kammerchor** So 15. August, 10.00: Mariä Himmelfahrt **Festgottesdienst, mitgestaltet vom Multinationalen Kammerchor** Mo 16. August, 9.00 bis Sa 21. August, mittags: **Ikonenmalwoche (Begleitung: Abt Otto Strohmaier)** Fr 20. August, 17.00 bis Sa 21. August, abends: **Meditatives Arbeiten mit Ton (Begleitung Hermine Leiner)** So 22. August, 9.00: Schönanger-Sonntag **Festgottesdienst und Prozession** Mo 23. August, 9.00 bis Sa 28. August, mittags: **Meditative Wanderwoche (Leitung: Abt Otto Strohmaier)** So 29. August, 11.00: Bartholomäus-Sonntag **Gottesdienst auf der Kuhalm** **September** Do 2. September bis So 5. September: **Murauer Harfenseminar** Sa 18. September, 19.30: **Konzert** So 19. September, 10.00: Lambertisonntag mit Pfarrfest **Festgottesdienst**
